Kinder, Jugend und Familie
STADT HATTINGEN

Abteilung Pflegekinderdienst
Bahnhofstr. 51
45525 Hattingen

Bewerberfragebogen

Wir wünschen uns ein

☐ Adoptivkind ☐ Dauerpflegekind
☐ Bereitschaftspflegekind

Foto

Foto

Persönliche Daten	**Bewerber/in**	**Bewerber/in**
Name:		
Geburtsname:		
Vorname(n):		
Geburtsdatum:		
Geburtsort / -kreis:		
Staatsangehörigkeit:		
Konfession:		
Familienstand:		
Eheschließung am:		
Evtl. frühere Ehen von – bis:		
Anschrift:		
Telefon Festnetz:		
Telefon Mobil:		
E-Mail-Adresse:		

Wir wohnen in ☐ einer Mietwohnung ☐ einer Eigentumswohnung ☐ einem Eigenheim	☐ einer Stadt ☐ einem Dorf ☐ einer Bauernschaft	Dem Pflege-/Adoptivkind steht ein eigenes Zimmer zur Verfügung: ☐ ja ☐ nein
Zimmer	m² Wohnfläche	
Wir haben einen Garten: ☐ ja ☐ nein		
Wir haben folgende Haustiere:		

Ausbildung und Beruf

	Bewerber/in	**Bewerber/in**
Schulabschluss:		
Erlernter Beruf:		
Ausgeübter Beruf:		
Monatliches Nettoeinkommen:		
Monatliche Fixkosten		

Kinder

Wir haben/hatten folgende Kinder bzw. aus früheren Ehen:

Name, Vorname	Geburtsdatum	Leiblich, aus früherer Ehe, in Pflege (von … bis … bzw. seit …), adoptiert, verstorben	im Haushalt lebend	Sorge-recht

Lebt ein Kind nicht in Ihrem Haushalt?

ja ☐ nein ☐

Wenn ja, wo lebt ihr Kind?: _____

Liegt bei einem Ihrer Kinder eine schwere Behinderung vor?

ja ☐ nein ☐

Wenn ja, welche?: _____

Eltern der Bewerber(in)

	Bewerber/in		**Bewerber/in**	
	Mutter	Vater	Mutter	Vater
Name:				
Vorname:				
Alter:				
Beruf:				
Familienstand:				
Verstorben:				

Geschwister der Bewerber(in)

Name, Vorname	Alter	Beruf	Familienstand	Anzahl der Kinder

Weitere Personen im Haus / Haushalt

Name, Vorname	Alter	Verwandtschaftsverhältnis

Liegen Vorstrafen der Bewerber(in) sowie der im Haushalt lebenden Personen vor:

ja ☐ nein ☐

Wenn ja, welche?: _____

Liegen schwerwiegende chronische Erkrankungen oder Behinderungen der Bewerber(in) sowie der im Haushalt lebenden Personen vor:

ja ☐ nein ☐

Wenn ja, welche?: _____

Nebenberufliche Tätigkeiten/Anderweitige Verpflichtungen:

ja ☐ nein ☐

Wenn ja, welche?: _____

Unsere Freizeitinteressen:

Bewerber/in:	
Bewerber/in:	
Kinder:	

Wir gehören folgenden Gruppen/Vereinen aktiv an:

Bewerber/in:	
Bewerber/in:	
Kinder:	

Welche Charaktereigenschaften treffen auf Sie zu?

(Kreuzen Sie bitte an; 1 = trifft sehr stark zu, 5 = trifft weniger zu)

	Bewerber/in					**Bewerber/in**				
	1	**2**	**3**	**4**	**5**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**
Geduld	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Toleranz	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ordnungsliebe	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Freundlichkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ausgeglichenheit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Lebensfreude	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kritikfähigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Leistungsbewusstsein	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bedürfnis nach Ruhe	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ehrgeiz / Fleiß	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Humor	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sensibilität	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Offenheit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Selbstbeherrschung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Durchsetzungsvermögen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kontaktfreudigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Kinder, Jugend und Familie
STADT HATTINGEN

Ihre Vorstellungen zur Aufnahme eines Pflege- oder Adoptivkindes

Sie haben sich an die Vermittlungsstelle gewandt, weil Sie gerne ein Kind aufnehmen möchten.

In dieser Anlage können Sie Ihre Vorstellungen bezüglich eines Kindes, das Sie gerne aufnehmen würden, konkretisieren.

Die folgenden Punkte stellen einen groben Überblick dar und können sicherlich nur einen Abriss Ihrer momentanen Aufnahmebereitschaft wiedergeben. In **persönlichen Gesprächen** mit der Fachkraft werden Ihre Vorstellungen eingehender besprochen und Sie können zu den einzelnen Aspekten nähere Informationen (z. B. durch weitere, spezifische Fragebögen) erhalten.

Bitte konkretisieren Sie Ihre Vorstellungen zur Aufnahme eines Kindes:

Alter in Jahren (Mehrfachnennung möglich)	0 – 1 ☐	1 – 3 ☐	3 – 5 ☐	5 – 6 ☐	6 – 10 ☐	über 10 ☐	egal ☐
Geschlecht	nur weiblich ☐		bevorzugt weiblich ☐	egal ☐	bevorzugt männlich ☐		nur männlich ☐
Geschwister	ja ☐		eher ja ☐	eventuell ☐	eher nein ☐		nein ☐
Kind ausländischer Herkunft	ja ☐		eher ja ☐	eventuell ☐	eher nein ☐		nein ☐
Kind anderer Hautfarbe	ja ☐		eher ja ☐	eventuell ☐	eher nein ☐		nein ☐

Viele Kinder, die eine neue Familie suchen, haben aufgrund ihrer Vorgeschichte zusätzliche Bedürfnisse, die Auswirkungen auf das alltägliche Zusammenleben haben. Bitte überlegen Sie bei den folgenden Fragen, wo Sie die Grenze Ihrer Aufnahmebereitschaft sehen. Zusätzliche Informationen zu den einzelnen Themen können Sie von der Vermittlungsstelle bekommen.

Können Sie sich die Aufnahme eines Kindes vorstellen, das **verhaltensauffällig** ist? Solche Kinder können z. B. bindungsarm, distanzlos oder kontaktscheu, aggressiv oder ängstlich, umtriebig oder sehr in sich gekehrt sein. Häufig kann das Verhalten mit z. B. sehr konsequentem Erziehungsverhalten positiv beeinflusst werden.

ja	eher ja	eventuell	eher nein	nein
☐	☐	☐	☐	☐

Wäre für Sie die Betreuung eines Kindes möglich, welches keine Regelschule besuchen kann? Diese Kinder sind nicht geistig behindert, brauchen jedoch womöglich auf Dauer zusätzlich eine besondere Förderung.

ja	eher ja	eventuell	eher nein	nein
☐	☐	☐	☐	☐

Vielleicht kennen Sie Kinder mit einer **geistigen Beeinträchtigung**, z. B. mit Down-Syndrom (Trisomie 21). Trauen Sie sich zu, mit einem geistig behinderten Kind zu leben?

ja	eher ja	eventuell	eher nein	nein
☐	☐	☐	☐	☐

Eine **Körperbehinderung** bei Kindern (mag sie nur in einer geringen Beeinträchtigung der Bewegungsfähigkeit von Armen oder Beinen bestehen oder aber in weitestgehender Einschränkung, sich selbstständig fortzubewegen) stellt meist eine klar beschreibbare Störung dar. Oft gibt es medizinische Hilfsmittel, die Behinderung zu mildern. Ist für Sie die Aufnahme eines körperbehinderten Kindes vorstellbar?

ja	eher ja	eventuell	eher nein	nein
☐	☐	☐	☐	☐

Können Sie sich vorstellen, ein Kind mit **Störungen der Sprache, des Sehens oder Hörens** aufzunehmen?

ja	eher ja	eventuell	eher nein	nein
☐	☐	☐	☐	☐

Bei manchen Kindern können die **Entwicklungsprognosen** noch nicht geklärt werden wie z. B. bei Suchtkrankheit der Eltern, Früh- oder Mangelgeburten, möglichen Gehirnschäden, vermuteten Schwangerschafts- oder Geburtsschäden. Wäre es für Sie möglich, einem solchen Kind ein neues Zuhause zu geben?

ja	eher ja	eventuell	eher nein	nein
☐	☐	☐	☐	☐

Auch für Kinder mit **lebensverkürzenden Krankheiten** (z. B. Krebs, AIDS und manche Stoffwechselstörungen) werden Eltern gesucht. Könnten Sie sich die Betreuung und Begleitung eines solchen Kindes vorstellen?

ja	eher ja	eventuell	eher nein	nein
☐	☐	☐	☐	☐

Es gibt Kinder, die in ihrem bisherigen Leben bereits **Erfahrungen mit Gewalt** machen mussten oder sexuell missbraucht wurden. Trauen Sie sich zu, mit einem solchen Kind eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen und das Kind bei der Verarbeitung des Erlebten zu unterstützen?

ja	eher ja	eventuell	eher nein	nein
☐	☐	☐	☐	☐

Die folgenden Fragen beschreiben Situationen, die von zukünftigen Adoptiv- bzw. Pflegeeltern eine erhöhte Belastbarkeit fordern und nur mittelbar mit den Bedürfnissen des Kindes zusammenhängen.

Ist es für Sie vorstellbar, ein Kind aufzunehmen, zu dessen Vorgeschichte **nur wenige Informationen** vorliegen (z. B. wenn die Eltern nicht [mehr] auffindbar sind)?

ja	eher ja	eventuell	eher nein	nein
☐	☐	☐	☐	☐

Besteht Ihrerseits Bereitschaft zur **Zusammenarbeit** mit Ärztinnen / Ärzten oder Psychologinnen / Psychologen, wenn Therapien (z. B. Krankengymnastik oder Spieltherapie) durchgeführt werden müssen?

ja	eher ja	eventuell	eher nein	nein
☐	☐	☐	☐	☐

Wären Sie auch zur Aufnahme eines Kindes bereit, bei dem aus verschiedenen Gründen **noch nicht endgültig geklärt** ist, ob es adoptiert werden kann, und das als Pflegekind in Ihrer Familie leben soll?

ja	eher ja	eventuell	eher nein	nein
☐	☐	☐	☐	☐

Würden Sie **Auffälligkeiten in der Familie des Kindes** (z. B. Sucht, Prostitution, Straffälligkeit oder schwere körperliche / psychische Krankheiten) beunruhigen?

ja	eher ja	eventuell	eher nein	nein
☐	☐	☐	☐	☐

Für Adoptionsbewerber:

Wäre für Sie ein anonymes Kennenlernen der abgebenden Eltern denkbar?

ja	eher ja	eventuell	eher nein	nein
☐	☐	☐	☐	☐

Können Sie sich auch vorstellen, **Kontakte zwischen Ihrem Adoptivkind und seiner Ursprungsfamilie** zu unterstützen?

ja	eher ja	eventuell	eher nein	nein
☐	☐	☐	☐	☐

Für Pflegekindbewerber:

Wie können Sie sich **Kontakte** und / oder eine **Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie Ihres Pflegekindes** vorstellen?

Möchten Sie Angebote in Anspruch nehmen, mit **anderen Pflegeeltern** oder -gruppen Kontakt aufzunehmen?

Ja, weil:

Nein, weil:

Kinder, Jugend und Familie
STADT HATTINGEN

Erklärung

Alle in diesem Fragebogen erhobenen Angaben sind Voraussetzung für die Bearbeitung Ihrer Bewerbung. Sie werden ausschließlich für die Vermittlungstätigkeit verwendet. Die Rechtsgrundlagen für die Erhebung sind

§§ 61 ff. SGB VIII (Pflegekindbewerber) bzw. § 9d AdVermiG (Adoptionsbewerber).

Ihre Angaben unterliegen dem Datenschutz und werden daher vertraulich behandelt. Wir weisen Sie auf die Informationen zum Datenschutz gem. Art. 13 DSGVO hin, die Sie schriftlich ausgehändigt erhalten oder auf der Internetseite des Jugendamtes abrufen können.

Für den Fall, dass eine Vermittlung nicht zustande kommt, werden diese Unterlagen fünf Jahre nach dem letzten Kontakt zwischen Ihnen und der Vermittlungsstelle an Sie zurückgeschickt bzw. vernichtet. Das Gleiche gilt, wenn Sie Ihre Bewerbung zurücknehmen oder Ihre Bewerbung abgelehnt wird.

Im Rahmen des Bewerberverfahrens werden folgende Unterlagen benötigt:

- je ein ärztliches Attest,
- je ein erweitertes Führungszeugnis zur Vorlage bei Behörden,
- aktuelle Verdienstbescheinigungen,
- je eine aktuelle Schufa-Auskunft.

Wir sind bereit, die oben aufgeführten Unterlagen einzureichen und gegebenenfalls weitere Auskünfte zu geben, benötigte Nachweise vorzulegen und Veränderungen im persönlichen, beruflichen oder finanziellen Bereich unaufgefordert mitzuteilen.

Wir wissen, dass kein Rechtsanspruch auf die Vermittlung eines Pflege- oder Adoptivkindes besteht und eine Vermittlung scheitern kann.

Uns ist auch bekannt, dass den wenigen zur Vermittlung stehenden Kindern, die eine Adoptivfamilie suchen, wesentlich mehr Adoptionsbewerber gegenüberstehen.

Wir sind ebenfalls darüber informiert, dass die Aufnahme eines Pflegekindes zeitlich begrenzt sein kann.

Anfallende Kosten im Zusammenhang mit unserer **Bewerbung** (z. B. Führungszeugnisse, ärztliche Atteste etc.) werden von uns getragen.

Zusätzliche Kosten, die bei einer **Adoptionsvermittlung** entstehen (z. B. Notarkosten, Beglaubigungen etc.) werden ebenfalls von uns übernommen.

Wir akzeptieren, dass die Vermittlung von Kindern gesetzlichen Bestimmungen und geregelten Verfahren unterliegt und werden uns (insbesondere bei Adoptionsbewerbungen im Ausland) an die anerkannten Adoptionsvermittlungsstellen halten. An unerlaubten Vermittlungen werden wir uns nicht beteiligen.Wir versichern die Vollständigkeit und Richtigkeit unserer Angaben.

Ort und Datum:	Unterschrift/-en

Kinder, Jugend und Familie
STADT HATTINGEN

Erklärung über die Entbindung von der Schweigepflicht

Bewerbung um die Aufnahme eines ☐ Pflegekindes ☐ Adoptivkindes

Ich /Wir

_____

_____
(Name, Vorname und Anschrift der Bewerberin/des Bewerbers)

entbinde/n

_____

_____
(Name des Jugendamtes und der fallverantwortlichen Fachkraft/Fachkräfte)

von der Schweigepflicht gegenüber

_____

_____

_____
(Name der Institution etc.)

Ich bin/ Wir sind einverstanden, dass die Fachkräfte des Pflegekinderdienstes und der Adoptionsvermittlungsstelle der Stadt Hattingen Daten über mich/ über uns anfordern, die für die Prüfung der Eignung als Bewerber erforderlich sind.

_____
(Name der Institution)

darf die entsprechenden Daten an die oben genannten Fachkräfte weitergeben.

Ich/ Wir wurde/n ausführlich über die Freiwilligkeit, den Sinn und Zweck dieser Schweigepflichtentbindung sowie über die Folgen einer Verweigerung beraten.

Die Erklärung ist jederzeit widerrufbar.

_____ _____

Ort und Datum: Unterschrift/-en